

**Präsidiumssitzung des RVH  
am Montag, den 07.09.2015  
NDR, Hugh- Green- Weg 1  
Kasinobereich , Raum K7**



Radsport-Verband Hamburg e.V.

anwesend waren:

W. Strohband – Ehrenpräsident RVH (RG Hamburg)  
B. Dankowski – Präsident des RVH (Club Tête de la Course)  
H. Lerche – VP Wirtschaft / Finanzen & Marketing (RG Hamburg)  
A. Rothe – VP Leistungssport Rennsport/ Offroad (HRV)  
B. Sielaff – VP Breitensport (RV Endspurt) / Protokoll  
L. Diekmann Vorsitzender Radsportjugend (RG Hamburg)  
J. Steffens- KO Bahn ( RG Uni Hamburg)  
U. Kurowski – KO BMX ( RG Hamburg)  
R. Peintinger – KO MTB und Querfeldein (HRV)  
U. Messerschmidt – LV Trainer  
M. van Welzen – RG Uni HH  
Gunnar Mollenhauer – RG Uni HH

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls Präsidium/Verbandsrat vom 27.07.2015
3. Inklusion bei RTFs
4. Website und Co
5. Frühlingssahrradtreff Kaltehof
6. Genehmigungen von Veranstaltungen
7. Regionalkonferenz Breitensport
8. Trainerausbildung 2016
9. Änderung der Einladung zu Präsidiums- Verbandsratssitzungen
10. Rad Messe auf der RRB
11. Bericht vom LV Trainer etc.
12. Verschiedenes

**TOP 1:**

Der Präsident des RVH begrüßte alle Anwesenden 19.05 Uhr.

**TOP 2:**

Die Mehrheit genehmigt das Protokoll ohne Änderungen.

**TOP 3:**

Auf dem RTF-Fachwartetag am 28.08.2015 stand die Teilnahme von behinderten Sportlern an Hamburger RTF-Veranstaltungen auf der Tagesordnung. Wenn die daraus resultierenden Anforderungen vorliegen, sind die Veranstalter aufgefordert, entsprechende Teilnahmemöglichkeiten zu schaffen. T.Bröer (KO Behindertensport) ist im Thema und stimmt sich mit M.Scheibe (KO RTF und CTF) dazu ab.

**TOP 4:**

Ausgangspunkt der Diskussion ist eine Mail von S.Klünter (KO Kommunikation und Medien (KOM)) an B.Dankowski. Die Mail wurde an das Präsidium weitergeleitet. S.Klünter vertritt darin insbesondere die Meinung, der Verband müsste nicht über Vereinsaktivitäten berichten. B.Dankowski hält die Vorschläge von S.Klünter für überlegenswert. Leider ist S.Klünter beruflich weit außerhalb Hamburgs stark eingebunden. Das Thema solle einmal gesondert in einem Arbeitskreis besprochen werden.

B.Sielaff ist der Meinung, dass für den Rahmen der Kommunikation das Präsidium zuständig ist, nicht der KO KOM und auch kein Arbeitskreis. Als Verband bündelt der RVH die Aktivitäten seiner Vereine und dazu gehört auch die Berichterstattung über von BDR/Verband genehmigte Veranstaltungen der Vereine. Im Breitensport sind das insbesondere RTF und CTF, aber selbstverständlich soll auch über jedes Rennen und Hallenveranstaltungen berichtet werden. Erst wenn klar ist, über was berichtet werden soll, kann man sich Gedanken über die Umsetzung machen.

B.Sielaff erklärt sich bereit, seine Vorstellungen in Textform zu fassen, um die Meinungsbildung voranzutreiben.

**TOP 5:**

Die Wasserkunst Kaltehofe plant ein Frühlingsfahrradfest im April/Mai 2016 und hat dazu die Geschäftsstelle kontaktiert. B.Sielaff war zum direkten Gespräch vor Ort. Das Museum plant ein Programm rund um den Radsport auf dem Freigelände. Neben dem RVH wurden auch Firmen der ADFC angesprochen.

Das Gelände liegt radverkehrsgünstig, mehrere Trainingstreffpunkte und RTF-Permanente liegen im Radius von etwa 2 Kilometern. Das Gelände bietet sich für Einsteigeraktivitäten (Kinderrennen, Geschicklichkeitsprüfungen Radsportabzeichen), als Ausgangspunkt für Wanderfahrten und RTF-Permanente, sowie Vorführungen (Einrad..) an.

Es war ein erstes Vorgespräch, B.Sielaff wird beauftragt, den Kontakt zu halten. Sobald es um finanzielle Frage geht, ist auch H.Lerche dabei.

**TOP 6:**

B.Sielaff hat beim BDR wegen RTF-Genehmigungsauflagen (Posten zur Verkehrsreglung) angefragt. Karl Höß, KO Verkehr, hat geantwortet. Er schlägt dazu eine große Lösung vor: „Du musst nicht mit der Behörde reden, sondern mit dem Senator!“ Sein Vorschlag würde auf einen Leitfaden für Radveranstaltungen aller Art hinauslaufen. In dem Zusammenhang ist zu klären, ob der Rennsport entsprechenden Regelungsbedarf sieht.

W.Strohband berichtete vom Straßenrennen am Vortag. Auch bei der Veranstaltung in Volksdorf, gab es schwierige Genehmigungsaufgaben. Diese konnten aber durch Abstimmung vor Ort, zur Zufriedenheit aller, umgesetzt werden. Er plädiert eindeutig für das Gespräch mit der örtlich zuständigen Behörde. Weitere Aktionen sind nicht nötig. Dieser Meinung schließt sich auch A.Rothe an.

B.Sielaff wird dem KO Verkehr mitteilen, dass der RVH im Moment keinen weiteren Handlungsbedarf sieht. Mit M.Scheibe ist bereits vereinbart, dass in der nächsten Saison die RTF-Genehmigungsbescheide gesammelt werden.

**TOP 7:**

Der BDR Breitensport sucht den Dialog mit der Basis. Auch in Hamburg (Seevetal) ist am 18.Oktober dazu eine Konferenz vorgesehen. Teilnehmen kann jeder Radsportler, allerdings

ist eine Anmeldung erforderlich. Die Vereine haben die entsprechenden Informationen per Mail erhalten und auch auf der RVH-Homepage gibt es einen Artikel dazu.

**TOP 8:**

H.Lerche weist darauf hin, dass einige Trainerlizenzen Ende 2016 erneuert werden müssen. Er wird dazu rechtzeitig den Bedarf abfragen. Es ist zu entscheiden, ob es sich lohnt, ob der RVH selber eine entsprechende Ausbildung organisiert. In dem Zusammenhang weist L.Diekmann auch auf das Ausbildungsangebot des HSB hin.

**TOP 9:**

H.Lerche wird in Zukunft die Einladungen für die Präsidiums- und Verbandsratssitzungen per Mail, nur an die direkt Beteiligten schicken. Gleichzeitig mit der Terminvormerkung wird der Termin auf der Homepage veröffentlicht. KO's oder andere Interessierte, müssen sich dort selbständig über den Termin informieren.

**TOP 10:**

Es liegt eine Anfrage zu einer Radmesse mit Schwerpunkt E-Bikes auf der Radrennbahn vor. Die Bahn ist für E-Bikes, nach Meinung des RVH, ungeeignet.

**TOP 11:**

U.Messerschmidt berichtete von den Renneinsätzen der Hamburger Nachwuchsfahrer im August. Während der Urlaubszeit haben die jungen Sportler sehr unterschiedlich an ein systematisches Training gedacht, meist eher weniger.

U.Messerschmidt war mit einem U13 Team bei der Internationalen Kids-Tour in Berlin. Einige Hamburger U15 Fahrer waren auch im Schleswig Holstein Team unterwegs. L.Diekmann berichtet aus den Erfahrungen des Vorjahres und äußert, dass man auf die Kids-Tour auch gut verzichten könnte.

Bei den Youngclassics waren zwei U17 Fahrer im Team Alpecin OWL Hamburg unterwegs.

Das U19-Bundesligateam war beim Mannschaftszeitfahren in Genthin am Start. U.Messerschmidt äußert sich unzufrieden, weil die Mannschaft über 4 Minuten auf das Siegerteam verloren hat. Bei den Deutschen Berg-Meisterschaften am 6.9. konnte sich kein Fahrer des Hamburger Teams unter den besten 30 platzieren.

A.Rothe will im nächsten Jahr die RVH-Kaderfahrer vertraglich stärker in die Pflicht nehmen. B.Sielaff fragt, wie man sich die Hamburger Nachwuchsentwicklung überhaupt vorstellen soll. In diesem Jahr hat schließlich nur ein „normales“ Hamburger Straßenrennen stattgefunden.

A.Rothe verweist auf die Startmöglichkeiten jenseits des eigenen Landesverbands. B.Dankowski äußert die Absicht, über seinen Verein, Club Tête de la Course, im nächsten Jahr ein Lizenzrennen für alle Klassen und mit Fette-Reifen Rennen zu veranstalten. L.Diekmann berichtet von der erfolgreichen Jugendarbeit der RG Hamburg: „Man muss nur regelmäßiges Training anbieten. Nach den Cycclassics haben sich wieder 4 Jugendliche gemeldet.“ Besonders im Hamburger Osten, fehlt ein Ansprechpartner.

**TOP 12:**

L.Diekmann weist darauf hin, dass die Vereine sich organisatorisch gegen sexualisierte Gewalt im Sportbereich kümmern müssen. Ohne einen entsprechend Beauftragten, gibt es keine Fördermittel von der Radsportjugend.

L.Diekmann plant einen Jugendlehrgang zum Kennenlernen über alle Sparten im Winter. U. Kurowski ist skeptisch, ob die BMX Fahrer Interesse zeigen werden.

U.Kurowski bittet um folgende Ergänzung des Protokolls vom 29.06.2015 / TOP 8:  
Bei den LV-Meisterschaften BMX – Schüler war die erforderliche Anzahl Starter für eine Hamburger Meisterschaft erreicht. Damit ist Luka Vlasak von der RG Hamburg, nicht nur Nordmeister, sondern auch Hamburger Meister.

Um 21:08 Uhr beendete Präsident B.Dankowski die Sitzung.

Die nächste Sitzung, Präsidium und Verbandsrat, findet am 19. Oktober 2015 statt.

Burkhard Sielaff  
Oststeinbek, den 15.9.15